

der tiefsten Erniedrigung Deutschlands die gesunden Kräfte seines brandenburgischen Volkes zu neuem Schaffen, zu frischer jugendkräftiger Entfaltung weckte, der die getrennten Gebietsteile seiner Erblande zu einem Ganzen zusammenschloß und innerhalb des in der Auflösung begriffenen alten Reichs einen neuen jugendlich aufstrebenden, selbständigen deutschen Staat gründete zum Schutze der deutschen Art, Sitte und Bildung — einen festen, gesunden Kern inmitten der allgemeinen Verfumpfung und Verwesung.

Einhundert Jahre später führte König Friedrich der Große von Preußen (1740—1786) diesen Staat unter schweren und langwierigen Kämpfen in die Reihe der europäischen Großmächte ein.

In den Zeitabschnitt zwischen den Regierungen des großen Kurfürsten und des großen Königs fällt die Krönung des von jenem errichteten Staatsgebäudes durch die Erhebung Brandenburg-Preußens zum Königreich (1701), sowie die Sammlung und Vorbereitung zu den schweren Kämpfen, denen Preußen unter König Friedrich dem Großen entgegenging.

Nach dem gewaltigen Aufschwunge, den der preussische Staat unter der Regierung Friedrichs des Großen nahm, folgte eine Zeit der Abspaltung und des Niederganges. Preußen verließ unter Friedrichs Nachfolger die von jenem eingeschlagene Bahn der deutschnationalen Politik und verfolgte eigennützige Interessen. Die Folge davon war die Niederlage Preußens und der Verlust seiner Unabhängigkeit in den napoleonischen Kriegen. Hierauf aber begann für den norddeutschen Staat die ernste Zeit der geistigen Arbeit, der inneren Sammlung und der sittlichen Erhebung, welche seine Befreiung vorbereiten und nicht allein ihm, sondern dem ganzen deutschen Vaterlande zu Nutzen und Heil gereichen sollte. Verjüngt und gekräftigt durch die neuen politischen Einrichtungen, welche auf dem Grundgedanken germanischer Volksfreiheit und Wehrhaftigkeit beruhten, erhob sich ganz Preußens Volk unter seinem Hohenzollernkönige Friedrich Wilhelm III. allen übrigen deutschen Stämmen voran in den Befreiungskriegen (1813 bis 1815). Der nationale Geist streifte die Fesseln der Fremdherrschaft von sich, und im deutschen Volke erwachte die Ahnung, daß dieser Hohenzollernstaat, welcher sich fähig und würdig gezeigt hatte, seine eigene Freiheit und Unabhängigkeit wiederzuerkämpfen, berufen sein möchte, das Deutsche Reich in seiner Macht und Einheit wiederaufzurichten.